Anhang: Verlaufsmodell zur häuslichen Gewalt

Individuelle Stärken und Schwächen der Partner
- Aggressionspotential
- erlernte Konfliktlösungsstrategien
- Gewaltmuster
- Coping- und Attributionsstile

Soziale und **situative** Belastungsfaktoren
- Kinder
- Häusliche Pflege
- Arbeitslosigkeit, finanzielle Probleme
- Stress am Arbeitsplatz
- Belastende „life-events“

Studien zu familiären Konflikten (CTS)

Dunkelfeld

Studien zu familiärer Gewalt (CTS)

Phase 1: Formation und Eskalation von Mustern der Machtausübung
(ökonomische, psychische und verbale „Gewalt“)
- Beschämung
- Degradierung
- Verweigerung (Rückzug)

geschlechtsneutral

Grenzüberschreitung zur Gewalt

Phase 2: Formation und Eskalation von Mustern physischer Gewalt
- Provokation
- Reaktion
- Kontrollverlust

geschlechtsneutral

„**outing**“ Macht der weiblichen Opferrolle

Kriminalstatistiken, „klinische“ Studien

Hellfeld

Life-event-Forschung

Phase 3: Gesellschaftliche, polizeiliche und justizielle „Bearbeitung“ von Gewalt
- Normalitätsvorstellungen von „Experten“
- Hilfe für Frauen
- Kontrolle für Männer

geschlechtsspezifisch

Status-verlust von Männern

Phase 4: Folgen der „Bearbeitung“ von Gewalt
differentielle Verteilung von
- Geld und Wohnung
- Sorge- und Besuchsrecht
- Haft und Obdachlosigkeit
- Sucht und Suizid

geschlechtsspezifisch